

# Das sind die Standorte für Windräder

Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft stellt geeignete Flächen öffentlich zur Debatte

Von Babette Staiger

**Rottweil. Die Mühlen der Energiewende malen langsam, auch in Rottweil und Umgebung. Das hochkomplexe demokratische Verfahren um die Nutzungsflächen für Windenergie ist jetzt aber bei der Bürgerbeteiligung angekommen.**

Die Verwaltungsgemeinschaft Rottweil, bestehend aus der Stadt Rottweil, Deißlingen, Dietingen, Wellendingen und Zimmern, traf sich kürzlich zu einer Ausschusssitzung, deren wichtigste Entscheidung etwas sperrig klingt: »Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung«.

Das heißt, jetzt steht fest, welche Gebiete sich überhaupt eigenen würden für den Bau von Windkraftanlagen. Und die Verwaltungsgemeinschaft hat Unterlagen und Lagepläne zu diesen Gebieten nun für die Bürger zur Einsicht freigegeben. Innerhalb eines Monats können nun im jeweiligen Rathaus Kritik und Anregungen sowie Einsprüche kundgetan werden. Auch im Internet unter [www.rottweil.de](http://www.rottweil.de) werden die Planungsunterlagen einsehbar sein. Erst wenn dieser wichtige Schritt der Bürgerbeteiligung durchlaufen ist, werden die entsprechenden Gemeinderäte entschei-

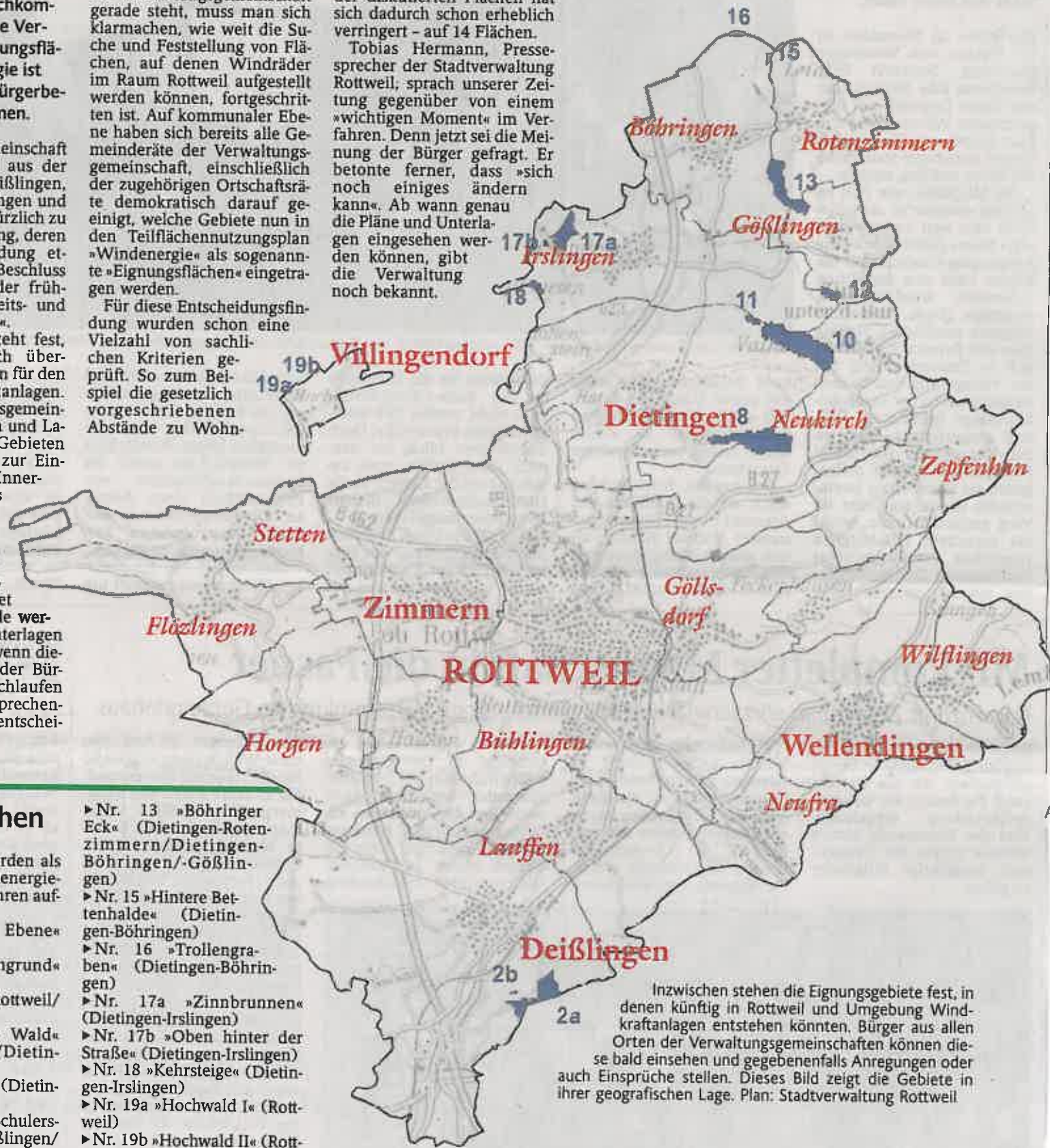
den, wo nun wirklich die Windräder einmal gebaut werden dürfen.

Um zu verstehen, wo das Verfahren zu Windenergie in der Verwaltungsgemeinschaft gerade steht, muss man sich klarmachen, wie weit die Suche und Feststellung von Flächen, auf denen Windräder im Raum Rottweil aufgestellt werden können, fortgeschritten ist. Auf kommunaler Ebene haben sich bereits alle Gemeinderäte der Verwaltungsgemeinschaft, einschließlich der zugehörigen Ortschaftsräte demokratisch darauf geeinigt, welche Gebiete nun in den Teilflächennutzungsplan »Windenergie« als sogenannte »Eignungsflächen« eingetragen werden.

Für diese Entscheidungsfindung wurden schon eine Vielzahl von sachlichen Kriterien geprüft. So zum Beispiel die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände zu Wohn-

orten, Landschafts- und Naturschutzgebieten und die ausreichende Rentabilität nach dem aktuellen Windatlas. Die ursprüngliche Zahl der diskutierten Flächen hat sich dadurch schon erheblich verringert – auf 14 Flächen.

Tobias Hermann, Pressesprecher der Stadtverwaltung Rottweil, sprach unserer Zeitung gegenüber von einem »wichtigen Moment« im Verfahren. Denn jetzt sei die Meinung der Bürger gefragt. Er betonte ferner, dass »sich noch einiges ändern kann«. Ab wann genau die Pläne und Unterlagen eingesehen werden können, gibt die Verwaltung noch bekannt.



## INFO

### Eignungsflächen

Folgende Gebiete wurden als geeignet für Windenergienutzung in das Verfahren aufgenommen:

- ▶ Nr. 2a »Auf der Ebene« (Deißlingen)
- ▶ Nr. 2b »Wannengrund« (Deißlingen)
- ▶ Nr. 8 »Hardt I« (Rottweil/Dietingen)
- ▶ Nr. 10 »Vaihinger Wald« (Rottweil-Neukirch/Dietingen-Irslingen)
- ▶ Nr. 11 »Sandgrube« (Dietingen)
- ▶ Nr. 12 »Eichhalde/Schulerswald« (Dietingen-Gößlingen/Dietingen-Irslingen)

- ▶ Nr. 13 »Böhlinger Eck« (Dietingen-Rotenzimmern/Dietingen-Böhlingen/-Gößlingen)
- ▶ Nr. 15 »Hintere Bettenhalde« (Dietingen-Böhlingen)
- ▶ Nr. 16 »Trollengraben« (Dietingen-Böhlingen)
- ▶ Nr. 17a »Zinnbrunnen« (Dietingen-Irslingen)
- ▶ Nr. 17b »Oben hinter der Straße« (Dietingen-Irslingen)
- ▶ Nr. 18 »Kehrsteige« (Dietingen-Irslingen)
- ▶ Nr. 19a »Hochwald I« (Rottweil)
- ▶ Nr. 19b »Hochwald II« (Rottweil)

Inzwischen stehen die Eignungsgebiete fest, in denen künftig in Rottweil und Umgebung Windkraftanlagen entstehen könnten. Bürger aus allen Orten der Verwaltungsgemeinschaften können diese bald einsehen und gegebenenfalls Anregungen oder auch Einsprüche stellen. Dieses Bild zeigt die Gebiete in ihrer geografischen Lage. Plan: Stadtverwaltung Rottweil